

12

Mißbräuche beim Einkaufe von Milch und Semmelgebäck für das Frühstück. In zahlreichen Wiener Verschleißstellen für Milch und Gebäck werden in den Frühstunden unter dem Vorwande für den eigenen Bedarf der Familie von einzelnen Personen übergroße Einkäufe an Milch und Semmelgebäck gemacht. Erhebungen durch das Marktamt haben ergeben, daß diese Personen, zumeist hier lebende galizische Flüchtlinge teils einen unerlaubten Zwischenhandel mit Gewinn betreiben, teils aber besonders Semmelgebäck nur deshalb in solchen Mengen fordern, um nicht das sogenannte Kriegsbrot, das ihrem Geschmacke nicht entspricht, verzehren zu müssen. Durch ein solches Vorgehen wird die allgemeine Versorgung der Bevölkerung mit Milch und Semmelgebäck in den Frühstunden empfindlich beeinträchtigt und das Gebot der Sparsamkeit arg verletzt.

Die Bezirksvertretung Währing hält am Freitag, den 15. d.M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß ernannt: Bauadjunkt Ing. Leopold Mazal zum städt. Ingenieur, Kanzleioffizial Wilhelm Hardy zum Oberoffizial, die Steueramts-Akzessisten Paul Moder, Eduard Krenn und Stefan Anton Schmid zu Offizialen, die Kanzleipraktikanten August Kalsner, Oswald Fries und Josef Philipp zu Steueramts-Akzessisten, Kanzlist 2. Klasse Georg Wihl zum provisorischen Akzessisten des Exekutionsamtes; den provisorischen Akzessisten des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters Franz Kunschner und Oskar Paar sowie dem Beamten des Bezirkswahlkatasters Hans Förster wurde das Definitivum verliehen.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Donnerstag vor- und nachmittag und Freitag vormittag zu Sitzungen zusammen. - Am Donnerstag wird der Bürgermeister dem Direktor und Abteilungsvorstand an dem Kaiser Franz Josefs-Ambulatorium Kais. Rat Dr. Leopold Dömeny und dem Zeugwärter der Union-Baugesellschaft Josef Alexa die Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste, dem Mitgliede der freiw. Feuerwehr Dornbach Anton Kazar die Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwesens und den Bediensteten der städtischen Straßenpflege Georg Tesar, Josef Gopy und Rudolf Zischek ein Ehrengeschenk überreichen.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

145. Spendenausweis.

Freiw. Gehaltsabzug der Beamten und Arbeiter der städt. Elektrizitätswerke K 2460, 1 %iger freiw. Gehaltsabzug städt. Lehrpersonen K 509, 1 %iger freiw. Gehaltsabzug städt. Beamter K 247, Arbeiterschaft der Tabakfabrik Wien-Ottakring K 209, Bezirkskomitee Wieden K 195, Hildegard und Rosa Hueger K 120, k.k. Post- und Telegraphenamts Wien 110 K 65, Jenny Jetteles K 60, Dr. Daum K 60, Dr. Karl Wanschura K 40, Dr. Alfred Jetteles K 30, Dr. Michael Gruber K 30 sowie zahlreiche kleinere Spenden.

Für den Witwen und Waisen Hilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht wurden der Baronin Anka Bienerth unter dem Geleite: „Ehrwürdiger Markus d'Aviano führe unsere Armeen zum Siege und bitte für unser bedrängtes Vaterland“ K 500 als Reinertragnis für die Gebete „Geistliche Andenken an den Weltkrieg 1914“ übergeben.

Dankssagung. Dem gewesenen Stadtrate Leopold Hölzl, dessen Sohn Löschmeister Leopold Hölzl bei dem Brande der Glühlampenfabrik Kremenetzky tödlich verunglückte, sind aus diesem Anlasse zahlreiche Beweise der Teilnahme zugekommen und er bittet daher im eigenen Namen wie im Namen der Familie auf diesem Wege alle Personen und Korporationen den herzlichsten Dank entgegennehmen zu wollen.

An die P.T. Redaktionen!

Namens des Herrn Leopold Hölzl bittet die Rathauskorrespondenz um Aufnahme vorstehender Notiz.